

4 Berichte

4.1 Unterausschuss Budget, Kultur und Sport

Herr Bohlig berichtete aus dem UA Budget, Kultur und Sport zu folgenden Punkten:

4.1.1 Ausstattung der neuen Dreifachsporthalle an der Führichstraße 53 Antwortschreiben des Referats für Bildung und Sport vom 19.12.2014

„Als zusätzliche Ausstattung zur vorgesehenen mobilen Bühne werden eine mobile Leinwand und ein Beamer beschafft. Im Bereich der Bühnentraverse ist ein Starkstromanschluss vorgesehen. Als Bodenbelag ist Linoleum vorgesehen. Dieser Belag ist für Tanzsport nicht geeignet. (Anmerkung: In weiteren Schulsporthallen, die für Tanzsport Verwendung finden, ist ein Linoleumboden vorhanden. Hier besteht Klärungsbedarf.) Raumübersicht zusätzliche Räume im Erweiterungsbau (Doppelnutzung durch die beiden Schulen und bürgerschaftliche Nutzung)

- Werkraum mit Nebenraum (55 m² + 11 m²)
- Speisesaal (124 m²)
- Musikraum (54 m²)
- Ausweichraum 1
(16 m², kann durch eine mobile Trennwand mit Ausweichraum 2 verbunden werden)
- Ausweichraum 2
(16 m², kann durch eine mobile Trennwand mit Ausweichraum 1 verbunden werden)
- Ausweichraum 3
(16 m², kann durch eine mobile Trennwand mit Ausweichraum 4 verbunden werden)
- Ausweichraum 4
(16 m², kann durch eine mobile Trennwand mit Ausweichraum 3 verbunden werden)
- Gruppenraum 1
(23 m², kann durch eine mobile Trennwand mit dem Gruppenraum 2 verbunden werden)
- Gruppenraum 2
(25 m², kann durch eine mobile Trennwand mit dem Gruppenraum 1 verbunden werden)
- Kiosk (11 m² Ausgabebereich + 10 m² Vorbereitung / Lager?)
- Ausstattung des Vorbereitungsraums / Lagers: Getränkekühlschrank und Lagerregal
- Ausstattung des Ausgabebereichs: Rückbuffet mit Schränken, Spüle, Spülmaschine und Stromanschlüssen, Verkaufsbuffet mit Kühlschrank und Unterbaukühlschrank.

Die übrigen im Erweiterungsbau geplanten Räume (Jugendinformationszentrum, Schulsozialarbeit stehen nicht für eine Doppelnutzung zur Verfügung. In anderen Sporthallen ist mit dem gleichen Boden Tanzsport erlaubt. Man kann den Tanzsport durch Auflagen (z.B. keine Stöckel) regulieren. Es soll eine Veranstaltung mit Informationen für die interessierten Vereine stattfinden, damit diese ihre Belegungsanträge einreichen können.

- Fragen: Nutzungsmöglichkeit wegen des Bodens und zu welchen Zeiten ist die Nutzung für die Vereine möglich?
- Kiosknutzung: ist jemand dauerhaft da oder müssen sich die Vereine selber darum kümmern?

Beschlussempfehlung: Einstimmig - Kenntnisnahme und Empfehlung:

1. Anfrage an das Referat für Bildung und Sport, warum die Halle nicht für Tanzsport geeignet sein soll, zumal in vergleichbaren Hallen mit demselben Bodenbelag (Schule am Echardinger Grünstreifen) Tanzsporttraining möglich ist. Ggf. kann der Tanzsport in der Turnhalle an der Führichschule mit der Auflage der Verwendung geeigneten Schuhwerks genehmigt werden.
2. Das Referat für Bildung und Sport soll um Auskunft gebeten werden, welche Zeiträume konkret für eine außerschulische / bürgerschaftliche Nutzung der Halle zur Verfügung stehen.
3. Der BA 16 organisiert eine Informationsveranstaltung für die an der Nutzung der Sporthalle interessierten Vereine, damit rechtzeitig Nutzungsanträge eingereicht werden können.

4.1.2 Neubau einer 3-fach-Sporthalle auf dem Gelände der Bezirkssportanlage Görzer Str. 55 Antwortschreiben des Referats für Bildung und Sport vom 17.12.2014

„Für die städtische Bezirkssportanlage an der Görzer Straße gibt es aktuell keine konkrete Planung zum Bau einer Sporthalle. Geplant ist allerdings der Ersatz der beiden vorhandenen Tennisplätze durch zwei Kunstrasenplätze. Beschlussempfehlung: Einstimmig zur Kenntnis genommen.“

- 4.1.3 Wegfall der Vormerkgebühren in Stadtbibliotheken für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre
 „Die Geschäftsleitung der Münchner Stadtbibliothek hat mit Schreiben vom 12.01.2015 mitgeteilt, dass die gewünschte Gebührensatzungsänderung dem Stadtrat obliegt und eine Zuständigkeit des Bezirksausschusses nicht gegeben ist. Die Münchner Stadtbibliothek wird bis zur Sommerpause eine neue Benutzungs- und Gebührensatzung in den Stadtrat einbringen. Im Zuge dieser Beschlussfassung wird der Antrag des BA 16 satzungsmäßig erledigt. Beschlussempfehlung: Einstimmig Kenntnisnahme“
- 4.1.4 Installation eines Slackline-Parcours im Ostpark
 „Das Baureferat hat mit Schreiben vom 12.01.2015 mitgeteilt, dass es keinerlei Notwendigkeit sieht, besondere Schutzvorrichtungen an Bäumen vorzusehen oder gar besondere Einrichtungen für das Slacklining anzubieten. Beschlussempfehlung: Einstimmig zur Kenntnis genommen“
- 4.1.5 Nutzung des ehemaligen GEWOFAG-Betriebsgebäudes an der Rosenheimer Straße
 „Zu den Anfragen des BA 16 und der Stadträtin Beatrix Burkhardt teilt Herr Axel Markwardt vom Kommunalreferat mit Schreiben vom 07.01.2015 mit: (Anlage) Beschlussempfehlung: Einstimmig zur Kenntnis genommen“
- 4.1.6 Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen
- 4.1.6.1 Zuschussgewährung in Höhe von 1899,68 EURO an die „Evangelische Jugend“ der Kirchengemeinde der Rogatekirche / Offenbarungskirche für die Maßnahme „Interkulturelle Kindertage 2013 / 2014
 „Der Zuschussbetrag ist bis auf 50,32 EURO ausgeschöpft worden. Ein Kurzbericht ist nicht übermittelt worden. Beschlussempfehlung: Einstimmig zur Kenntnis genommen“
- 4.1.6.2 Zuschussgewährung an den „Kunsttreff im Quiddezentrum“ zur kulturellen Belebung des Quiddezentrums in Höhe von 6000.- EURO
 „Der Zuschussbetrag wird wohl ausgeschöpft werden, da das Projekt voraussichtlich um ein weiteres halbes Jahr verlängert wird. Die zahlreichen, inhaltlich häufig wechselnden Veranstaltung werden gut besucht. Eine Vernissage anlässlich des Bekanntwerdens der Genehmigung der Nutzzeitverlängerung durch die WSB haben mehr als 150 Personen besucht. Beschlussempfehlung: Einstimmig zur Kenntnis genommen“
- 4.1.6.3 Zuschussgewährung an die Spiellandschaft Stadt e.V. für die Aktion „Familienspiel in Waldperlach in Höhe von 1420.- EURO.
 „Der Zuschussbetrag ist vollständig ausgeschöpft worden. Das mobile Spielangebot für Kinder und Familien in Waldperlach haben 554 Kinder und 260 Erwachsene angenommen. Beschlussempfehlung: Einstimmig zur Kenntnis genommen.“
- 4.1.6.4 Zuschussgewährung an die Wohnforum GmbH, Treff 111, in Höhe von 300 – EURO für ein Herbstfest am 27.09.2014
 „Dem Antragsteller verblieb ein Defizit in Höhe von 50.- EURO Das Fest ist von ca. 100 Personen, primär Familien, besucht worden. Beschlussempfehlung: Einstimmig zur Kenntnis genommen“
- 4.1.6.5 Zuschussgewährung an den „Pädagogische Service GmbH“ in Höhe von insgesamt 12.000 EURO, davon 2000.- EURO aus dem Budget des BA 16, für die Durchführung der Projekttag „Pädagogische Ziegelei“
 „Der Veranstalter hat den Zuschuss vollständig ausgeschöpft. Es verblieb ein Defizit in Höhe von 2603,17 EURO. Aus dem Bereich des BA 16 haben an dem Projekt 11 Schulklassen teilgenommen. Allerdings wird im Verlaufsbericht angegeben, dass die Kostenkalkulation bei der Projektplanung nicht umfassend war. Die Klassengrößen waren kleiner als ursprünglich angenommen und die Schülerinnen und Schüler produzierten nur wenige „verkaufbare“ Ziegel, so dass diese Einnahmequelle nahezu komplett ausgefallen ist. Der Veranstalter beziffert sein Defizit auf 3.500 EURO. Beschlussempfehlung: Einstimmig zur Kenntnis genommen“

Soweit nicht anders vermerkt, wurde den Empfehlungen des UA's zugestimmt bzw. wurden die Punkte zur Kenntnis genommen.

4.2 Unterausschuss Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales
Frau Landes berichtete aus dem UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales zu folgenden Punkten:

- 4.2.1 Vorstellung Frau Wiedemann
„Frau Wiedemann stellt das Projekt Familienpaten der Caritas vor. Die Suche nach Familienpaten erfolgt auf Anregung von Einrichtungen oder von Schulen. Familienpaten bauen Beziehung zu Eltern und Kindern auf. Ihre Aufgabe ist die Hilfe zur Selbsthilfe. Arbeitsaufwand ist im Schnitt 1mal pro Woche zwei bis drei Stunden; Aktuell gibt es das Projekt in Neuperlach in der Orientierungsstufe als Angebot für die 5.-6. Klasse Familienpaten. Frau Wiedemann verteilt Flyer und bittet um Weitergabe an potentielle InteressentInnen. Frau Daniela Wiedemann, (089) 745 595-18 daniela@wiedemann@caritasmuenchen.de. Im Rahmen der Caritas sind Frau Wiedemann und Frau Möller auch Ansprechpartnerinnen für die Organisation von Freiwilligen im Bereich der GU.“
- 4.2.2 Planung von Erstaufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge, aktuelle Informationen an die Bezirksausschüsse, Dokumentation der Veranstaltung am 14.10.2014; Zuleitung des Sozialreferats vom 08.12.2014
- 4.2.3 Krankenhaus Neuperlach - Mangelhafte Ausstattung für Behinderte; Antrag Nr. 14-20 / B 534 des BA 16 vom 04.11.2014; Antwortschreiben der Stadtkämmerei vom 14.01.2015
- 4.2.4 Unterrichtsbeginn verschieben – ÖPNV-Stoßzeiten entzerren; Antrag Nr. 14-20 / B 551 des BA 16 vom 04.11.2014; Antwortschreiben des Referats für Bildung und Sport vom 21.01.2015
- 4.2.5 Wie geht es mit der Grundschule an der Gänselieselstraße weiter? Warum werden CSU-Anträge nicht bearbeitet?; Anfrage Nr. 14-20 / F 00204 von Frau Stadträtin Beatrix Burkhardt und Herrn Stadtrat Hans Podiuk vom 29.12.2014
- 4.2.6 Arbeitsgruppe Ausbauoffensive Kindertageseinrichtungen, 5 Jahre AG Ausbauoffensive Kindertageseinrichtungen 2009 bis 2014 eine Leistungsbilanz; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 1695; Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 21.01.2015
- 4.2.7 Fortschreibung des jährlichen Spielflächenversorgungsplanes; Antrag Nr. 14-20 / A 210 von Frau Stadträtin Burkhardt vom 27.08.2014; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 1945; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 21.01.2015 (SB)
- 4.2.8 Treffen der Gleichstellungsbeauftragten der Münchner Bezirksausschüsse am 27.11.2014; Protokoll der Veranstaltung; Zuleitung des Büros des Oberbürgermeisters vom 08.01.2015
- 4.2.9 Schüler- und Klassenzahlen im Schuljahr 2013/2014; Bekanntgaben im Ausschuss für Bildung und Sport des Stadtrats vom 14.01.2015
- 4.2.9.1 Grund-, Mittel- und Förderschulen, der st.dt. Tagesheime und Heilpädagogischen Tagesstätten; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 2129
- 4.2.9.2 Städtische und staatliche Realschulen und der städtischen Franz-Auweck-Abendschule; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 2151
- 4.2.9.3 Städtische und staatliche Gymnasien, sowie Schulen des zweiten Bildungsweges und Schulen besonderer Art; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 2103
- 4.2.9.4 Berufliche Schulen des Landeshauptstadt München (Stand 20.10.2013); Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 2057
- 4.2.10 Bauprogramm zur Realisierung von Kinderbetreuungsplätzen - Bericht zum Bauprogramm 2011 und zur Fortschreibung im Bauprogramm 2012/2013 - Fortschreibung im Bauprogramm 2014 - Änderung des Entwurfes des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2014-2018 Sitzungsvorlage Nr.: 14 – 20 / V 01374 Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrates vom 05.11.2014 (VB)

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme zu TOP 4.2.1 bis 4.2.10.

4.2.11

Zusammenfassung des Treffens der AG Schule am 23.02.2015

„Anlass des Treffens der AG Schule war die weitere Bearbeitung des Themenkomplexes im Sinne einer Fortführung der Arbeitsgruppe. Im Vordergrund stand die konkrete Vorbereitung einer vom BA 16 zu initiiierenden Veranstaltung zum Thema Schule. Gesprochen wurde über das Veranstaltungsformat, die Einladung an die Schulleitungen sowie den Fragenkatalog – all dies ist nachstehend zusammengefasst. Als weiteres Vorgehen wurde vereinbart, diese Zusammenfassung zur UA-Sitzung am 03.03.2015 vorzulegen, dort ggf. Fragen zu ergänzen und den Vorgang in der BA-Sitzung am 12.03.2015 abschließend zu verbescheiden.

Veranstaltungsformat: Als Veranstaltungsformat empfohlen wird ein Gespräch („Runder Tisch“), zu dem alle Mitglieder des BA 16 sowie alle Leitungen von Schulen im 16. Stadtbezirk eingeladen werden. Stattfinden soll das Gespräch zwischen Ostern und Pfingsten, hinsichtlich des Veranstaltungsortes besteht Flexibilität. Als Gesprächspartner des RBS sollen angefragt werden: Stadtschulrat Schweppe; Herr Großmann, Stabsstelle Planung, Koordination, Controlling im RBS; Vertreter der Abteilung Zentrales Immobilienmanagement im RBS (Unterhalt und Neubau). Zur Vorbereitung und Strukturierung der Veranstaltung wird ein Fragenkatalog durch die Arbeitsgruppe vorbereitet, ggf. durch den Unterausschuss bzw. Bezirksausschuss ergänzt und dem Referat für Bildung und Sport vorab zugeleitet. Nicht Gegenstand des Gesprächs sollen Aspekte der Kita-Bauoffensive sein. Einladungsbrief an Schulleitungen: Empfohlen wird ein Einladungsschreiben, das den Schulleitungen Gelegenheit gibt, Themen und Fragen beizusteuern. Sofern diese nicht unmittelbar zum Themeninhalt des Gesprächs passen, werden sie auf üblichem BA-Wege bearbeitet.

Zusätzlich sollen die Schulleitungen mit dem Schreiben gebeten werden, folgende Fragen zu beantworten:

- Welche Betreuungsformen werden bei der Einschulung in die GS wie nachgefragt? Welche Angebote halten Sie vor?
- Inwieweit können die ermittelten Bedarfe damit gedeckt werden?

Fragenkatalog:.....“

Herr Damaschke ergänzte, dass die Ergebnisse der AG Schule dem Referat für Bildung und Sport (RBS) zugeleitet werden sollen. Notwendig sei aber auch eine Diskussion über die zukünftige Schullandschaft. Gegenüber dem RBS müsse deutlich gemacht werden, dass zu einer zukunftsfähigen Schullandschaft der Bedarf an Grundschulen und Gymnasien aber auch der berufsbegleitenden Schulen erhoben werden müsse. Zudem müsse die demografische Entwicklung berücksichtigt werden. Hierzu sei eine Aufschlüsselung notwendig inwieweit die entstehenden Neubauten bei der Schulplanung berücksichtigt werden. Auch die Unterkunftsanlagen müssten hier Einfluss finden. Durch die Nachverdichtung in Ramersdorf, u. a. Durch die Haldenseesiedlung sei dort eine neue Grundschule notwendig. Eine Umsprengelung reiche nicht aus. Herr Kauer wies auf die neuen Daten zur Schulratendatei hin. Dies sollte durch die AG Schule ebenfalls aktualisiert werden.

Dem vorgeschlagenen Schreiben an die Schulen wurde einstimmig zugestimmt.

Soweit nicht anders vermerkt, wurde den Empfehlungen des UA's zugestimmt bzw. wurden die Punkte zur Kenntnis genommen.

4.3 Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

Herrn Thalmeir berichtete aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung zu folgenden Punkten:

4.3.1 Baubeginn im Neubaugebiet westlich der Carl-Wery-Straße (Bebauungsplan Nr. 57 cl); Information des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 08.01.2015

4.3.2 Chiemgaustraße, Baustellenverkehr von "my room" ordnen; Antrag Nr. 14-20 / B 424 des BA 16 vom 07.10.2014;

Antwortschreiben des Referates für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.01.2015

4.3.3 Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16;

Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung

4.3.3.1 Hamannstraße Neubau eines Wohnhauses (2 WE) mit Garage und Carport, Vorbescheid; Stellungnahme des BA 16 vom 22.12.2014; Antwortschreiben vom 26.01.2015

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme für TOP 4.3.1 bis 4.3.3

4.3.4 Weiterverfolgung des Bebauungsplans 1638 und einstweilige Unterbindung weiterer Baurechtsschaffung nach § 34 BauGB im Planungsgebiet ohne Berücksichtigung notwendiger Infrastrukturen; Schreiben des BA 16 vom 21.11.2014 an den Oberbürgermeister und die Stadtrat vertretenen Parteien; Antwort des Oberbürgermeisters vom 28.01.2015

„Der UA sieht erheblichen weiteren Gesprächsbedarf. Er will deshalb das Angebot des Oberbürgermeisters hierzu dankend aufgreifen, und bittet deshalb einen Vertreter des Planungsreferats in eine UA-Sitzung einzuladen, damit die konkreten Entwicklungen im Zuge der weiteren baulichen Entwicklung des Gebietes im Detail besprochen und die Bedenken des BA gegen eine weitere ungeplante Entwicklung nochmals dargelegt werden können. Die Einladung sollte allerdings zeitlich erst nach der vom BA bereits beschlossenen Erörterung der Schulraumbedarfsituation im Stadtviertel mit Vertretern der betroffenen Referate erfolgen. Abstimmung: Einstimmig“

4.3.5 Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk

4.3.6 Verordnung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum; Katalog der Fälle der Entscheidung, Anhörung und Unterrichtung der Bezirksausschüsse; Mitteilungen des Sozialreferats

4.3.6.1 Anwesen Spaldingstraße; Zuleitung vom 19.12.2014

4.3.6.2 Anwesen Eulenspiegelstraße; Zuleitung vom 15.01.2015

4.3.7 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung

4.3.7.1 Anwesen Bernauerstraße; Bescheid vom 08.01.2015

4.3.7.2 Anwesen Spalatinstraße; Bescheid vom 14.01.2015

4.3.7.3 Anwesen Hamannstraße; Bescheid vom 16.01.2015

4.3.7.4 Anwesen Eulenspiegelstraße; Bescheid vom 16.01.2015

4.3.7.5 Anwesen Frauenchiemseeestraße; Bescheid vom 22.01.2015

4.3.8 Grundstücksgeschäfte im 16. Stadtbezirk; Mitteilungen des Kommunalreferats

4.3.8.1 Balanstraße; Mitteilung vom 20.01.2015

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme für TOP 4.3.5 bis 4.3.8

4.3.9 Termine – Ankündigungen – Sonstiges

- Erhaltungssatzungsgebiete in München
Voraussetzungen und Auswirkungen – Möglichkeiten für unseren Stadtbezirk Hr. Peter Wimmer und Herr Guido Bucholtz bereiten eine Ausarbeitung zu einer der nächsten Sitzungen vor.
- Nächste UA-Sitzung am 22.03.2015 um 18.45 Uhr im Technischen Rathaus, Friedenstraße 40, SS 0.409, EG
- Bekanntgabe der nächsten anstehenden Termine für Jour-Fixe mit LBK Teamleitung
Die nächsten Termine sind der 25.03.2015 und der 22.4.2015 jeweils um 8.00 Uhr

Soweit nicht anders vermerkt, wurde den Empfehlungen des UA's zugestimmt bzw. wurden die Punkte zur Kenntnis genommen.

4.4 Unterausschuss Mobilität und Umwelt

Frau WolfTinapp berichtete aus dem UA Mobilität und Umwelt zu folgenden Punkten:

- 4.4.1 Umstellung des eingeschränkten Halteverbots auf absolutes Halteverbot im Bereich der Niederalmstraße Nr. 1 und 2; Antrag Nr. 14-20 / B des BA 16 vom 07.10.2014; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 08.01.2015
„Hier hatte ein Anwohner Schwierigkeiten aus seiner Garage zu kommen, weil oft gegenüber trotz eingeschränktem Halteverbot Autos widerrechtlich länger parkten und er forderte ein absolutes Halteverbot. Zum Zeitpunkt der Ortsbesichtigung waren keine Autos dort im eingeschränkten Halteverbot geparkt. Es wurde aber trotzdem vom KVR befürwortet, dass das eingeschränkte Halteverbot auf ein absolutes Halteverbot umgestellt wird.
Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 4.4.2 U-Bahnbetriebshof Neuperlach Süd: Anfrage des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 04.11.2014; Antwortschreiben der Münchner Verkehrsgesellschaft vom 29.12.2014
„Die MVG hat eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, in der nach entsprechenden Kriterien zwei Standorte gegeneinander abgewogen wurden. Es wurde in der Studie Neuperlach Süd sowohl für einen U-Bahnbetriebshof, als auch für einen dritten Busbetriebshof als geeignet befunden. Herr Kauer soll über die Machbarkeitsstudie und das Kommunikationskonzept informiert werden und die Belange des BA 16 vortragen, damit diese in die Rahmenplanung einfließen können. Schon im Frühjahr soll ein entsprechender Beschluss im Stadtrat gefasst werden. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme und regt an, dass die MVG zu ersuchen die Rahmenplanung und auch die Zeitplanung dem Bezirksausschuss vorzustellen sobald Näheres bekannt ist. Beschluss: einstimmig“
- 4.4.3 Hachinger Bach für Spaziergänger sichtbar machen; Bürgeranliegen in der Sitzung am 02.12.2014; Antwortschreiben des Baureferates vom 14.01.2015
„Hier wurden die geforderten Maßnahmen abgelehnt, da sie aus ökologischer, aber auch ökonomischer Sicht nicht vertretbar sind. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme und die Information des Antragsteller. Beschluss: einstimmig“
- 4.4.4 Errichtung von Fahrradständern im Bereich der U-Bahnhaltestelle Quiddestraße; Beschluss des BA 16 vom 01.07.2014; Antwortschreiben des Baureferates vom 16.01.2015
„Am nordöstlichen Eingang sind viele Fahrradständer, aber trotzdem ist nicht ausreichend Platz. Gleichzeitig waren dort im Sommer 2014 viele Schrottfahrräder, die im Oktober letzten Jahres entfernt wurden. Weitere Fahrradständer haben dort keinen Zweck, weil der Abstand zum U-Bahn-Eingang zu groß ist. Am südöstlichen Eingang waren nur wenige Fahrradständer an der Albert-Schweitzer-Straße an der oberen Rampe, allerdings ein Bedarf von 60 Stellplätzen nahe des U-Bahneingangs. Dies war ein Fußgängerzugang und -weg, der aber im Besitz der Landeshauptstadt München ist und jetzt von der Heinrich-Wieland-Straße bis zur Albert-Schweitzer-Straße umgewidmet wird, so dass auch Radfahrer diesen nutzen können. Dadurch können hier die notwendigen Fahrradständer installiert und angefahren werden. Am südwestlichen Eingang ist nur geringer Bedarf. Der U-Bahn-Eingang liegt hier an einem Weg der zu einer Eigentumswohnanlage gehört. Es werden deshalb nur 10 Fahrradständer am öffentlichen Weg an der Rampe des Treppenzugangs in der Albert-Schweitzer-Straße zum U-Bahn-Eingang nachgerüstet. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 4.4.5 Haltestelle Sudermannallee, Durchgezogene Linie in der Kafkastraße, Antrag Nr. 08-14 / B 5612 des BA 16 vom 04.02.2014, Nachfrage des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 29.07.2014; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 22.01.2015
„Die durchgezogene Linie (Z. 295) in der S-Kurve der Kafkastraße wurde wieder abgelehnt, da vom Kreisverwaltungsreferat keine besondere Gefahrensituation erkennbar ist.
Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“

- 4.4.6 Lärmminderungsplanung/Lärmaktionsplan München, Lärmschutz an verschiedenen städtischen Straßen, Aufnahme verschiedener Straßen in den Lärmaktionsplan, Anträge der Bezirksausschüsse und Empfehlungen der Bürgerversammlungen u.a.:
Lärmschutzmaßnahmen für die Anwohnerinnen und Anwohner des Innsbrucker Rings (West- und Ostseite), Antrag Nr. 08-14 / B 3350 des BA 16 vom 12.10.2011; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 2276; Beschlussvorlage des Umweltausschusses vom 03.02.2015
„Es wurde in unserem Stadtbezirk der östliche Innsbrucker Ring zwischen Bad-Schachner- und Hechtseestraße betrachtet. Hier heißt es bezüglich der Lärmminderung, dass eine Reduzierung von 60 km/h auf 50 km/h nur Lärmminderung von 1dB (A) bringt und deshalb abgelehnt wird. Auf Lärmmessergebnisse und alternative Maßnahmen wird nicht eingegangen.
Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 4.4.7 Ostpark, Benennung der Hauptwege; Bürgeranliegen in der Sitzung des BA 16 am 08.01.2015; Antwortschreiben des Kommunalreferats vom 20.01.2015
„Hierzu legt der Geodaten-Service des Kommunalreferates dem Kommunalausschuss eine Beschlussvorlage zur Entscheidung vor. Davon hängt das weitere Vorgehen bezüglich des Antrags ab. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme und bittet um Einsicht in die künftige Beschlussvorlage vor der Abstimmung im Kommunalausschuss.
Beschluss: einstimmig“
- 4.4.8 Mietkosten senken und Klima schonen durch Photovoltaik (PV)-Eigenverbrauchsanlagen (EVA) - Städtische Wohnungsbaugesellschaften prüften Potentiale und Realisierungsmöglichkeiten für PV-Eigenverbrauch ihrer Mieter; Antrag Nr. 08-14 / A 4263 der Stadtratsfraktion Die Grünen/RL vom 17.05.2013; Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 1341; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 21.01.2015 (SB)
„So gut die Idee ist, so schwierig scheint die Umsetzbarkeit in der Praxis. Bis jetzt wird der Strom ins Netz eingespeist, denn die Umlage der Einsparung von Eigenstromerzeugung auf die Mieter beinhaltet weitere Zähler und Verbrauchserfassung. Grundsätzlich, soweit dies ökonomisch machbar ist, stehen die städtischen Immobiliengesellschaften dem positiv gegenüber, wobei das Modell aber z.B. bei der GWG in Zusammenarbeit mit Dritten wie der SWM realisiert werden soll. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig “
- 4.4.9 Vollzug der Wassergesetze, Bachräumungstermine 2015 für die Stadt- bzw. Stadtrandbäche
„Übersicht welche Bäche in 2015 wann gereinigt werden. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 4.4.9 CarSharing in München, Verlängerung des laufenden Pilotversuchs um 1 Jahr bis zum 31.03.2016; Beschluss des Kreisverwaltungs Ausschusses vom 27.01.2015 (VB); Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 02237
„Der CarSharing Pilotversuch in München wird um ein Jahr verlängert. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 4.4.10 1) S-Bahnlinie 7 Ostbahnhof-Kreuzstraße, Bahnsteigumbau Bahnhof Perlach und Bahnhof Neubiberger Straße
2) S-Bahnlinie 7 Bahnübergang Sperrzeiten
Balan-/Fasangarten-/Unterhachinger-/Unterbiberger- und Neubibergerstraße; Bitte um Sachstandsunterrichtung; Bürgerschreiben an die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH vom 08.01.2015 und Antwortschreiben der Bayerischen Eisenbahngesellschaft mbH vom 23.01.2015
„Die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH erklärt sich für nicht zuständig und hat die Fragen der DB Netz AG als Eigentümerin und Betreiberin weitergeleitet. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 4.4.11 Baumbeseitigungen und Gehölzpflegemaßnahmen in den Außenanlagen städtischer Immobilien, Friedhöfen oder auf anderen städtischen Grundstücken, Unterrichtung über bevorstehende Beseitigungen von Gefahrenbäumen, Zuleitung des Baureferats vom 19.01.2015
„Es muss eine Weißbuche im Bereich der Kleingartenanlage SO 58 Görzerstraße 201 gefällt werden. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“

- 4.4.12 Verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 StVO: Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats Ottobrunner Straße, Feuerwehrezufahrt; Zuleitung vom 18.12.2014
„Bei einer Feuerbeschau der Branddirektion wurde festgestellt, dass in der Ottobrunner Straße eine Feuerwehrezufahrt zugeparkt war. Es wurde mit Zustimmung der Polizei die Einrichtung eines absoluten Halteverbotes an der Stelle angeordnet. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 4.4.13 Bericht zu den Treffen des Arbeitskreises „Ausbau des Mittleren Rings“
Es hat sich ein Arbeitskreis aus den Unterausschussvorsitzenden der Fach Unterausschüsse der Bezirksausschüsse 16, 17 und 18 und deren Stellvertretern gebildet, der das Ziel hat, einen gemeinsamen Antrag einzubringen, der eine Alternative zu den jetzigen Tunnelplanungen fordert. Die Vorsitzende stellt die bisher erzielten Ergebnisse vor und lädt die Mitglieder des Unterausschusses zur Diskussion ein. Frau Achhammer gibt zu Bedenken, dass eine entsprechende Forderung der BAs die Weiterführung der Planung zur Verlegung der Rosenheimer Straße be- oder gar verhindern könnte. Mehrere Mitglieder des Unterausschusses äußern Bedenken, ob eine Verbesserung des Verkehrsflusses nicht zu einer erhöhten Verkehrsbelastung führen würde. Der gemeinsame Antrag der BAs stützt sich auf ein Gutachten des Büros Vieregg & Rössler, das wesentlich weitreichender ist als die Planungen der Stadt. Es sieht einen Tunnel von Ramersdorf entlang der Chiemgaustraße bis zur Tegernseer Landstraße vor, der im Schildvortrieb zu errichten wäre. Durch einen kreuzungsfreien Umbau des Autobahnkopfs Ramersdorf verbunden mit einer teilweisen Untertunnelung könnten in diesem Bereich bislang ungenutzte Flächen (zwischen der Rosenheimer Straße; zwischen Aribonen- und Rosenheimer Straße, entlang der A8 gelegene Flächen) nutzbar gemacht werden und eine Revitalisierung des Ramersdorfer Ortskerns erreicht werden. Im Bereich des Innsbrucker Rings soll durch eine Tieferlegung des mittleren Rings und eine leichte Anhebung der kreuzenden Straßen Schallschutz geschaffen und die Unterführung lediglich auf die Knotenpunkte beschränkt werden. Das Gutachten ist unter folgender Adresse zu finden: http://www.kreuzungsfreier-ring.de/wp-content/uploads/2010/07/10-04-29_anlage1_pm_auszug-zukunftsstudie_mr.pdf“

Soweit nicht anders vermerkt, wurde den Empfehlungen des UA's zugestimmt bzw. wurden die Punkte zur Kenntnis genommen.

4.5 Unterausschuss Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

Herr Ruf berichtete aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen zu folgenden Punkten:

- 4.5.1 Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat Hauptabteilung Sicherheit und Ordnung. Gewerbe I/25 Veranstaltungs- und Versammlungsbüro Information zur Genehmigungspflicht, Genehmigungsverfahren und -praxis von Veranstaltungen im Öffentlichen Raum durch einen Vertreter des Kreisverwaltungsreferates.
„Der Sachgebietsleiter im Kreisverwaltungsreferat stellt in einem Kurzvortrag die Genehmigungspraxis der Stadt München für Veranstaltung auf öffentlichem Grund dar. Dieser führt aus, dass zunächst nach der Örtlichkeit einer Veranstaltungsgenehmigung geachtet wird. Findet eine Veranstaltung auf öffentlichen Grünflächen statt, die generell allen Bürgern zur Verfügung stehen sollen oder auf öffentlichem Grund (Plätzen). Ferner wird noch nach Veranstaltungen die auf öffentlichen Verkehrsflächen und auf Privatgrund stattfinden unterschieden. Je nach Veranstaltungsort spricht sich das KVR mit weiteren städtischen Referaten, der Polizei und den SWM ab, um etwaige Auflagen für die Durchführung der jeweiligen Veranstaltungen festzulegen. Die Vollzugskontrolle, ob Auflagen eingehalten werden/wurden führt das KVR durch. Eine Antragsfrist gibt es nach Aussage des Kreisverwaltungsreferats nicht, was die Abwicklung und Genehmigung von Veranstaltungen u. U. erschwert und zu einem erhöhten Aufwand führt, da jede beantragte Veranstaltung, sofern sie zulässig ist, genehmigt und ausgefertigt werden muss. Kommerzielle und nicht-kommerzielle Veranstaltungen werden hierbei gleich behandelt.
Der Vertreter des Kreisverwaltungsreferats stellt fest, dass sich im gesamten Stadtgebiet München eine Ausweichbewegung von Veranstaltungen von öffentlichem Grund auf öffentliche Grünflächen beobachten lässt, da dabei die Gebühren und auch die Auflagen geringer sind. Daher möchte das KVR zukünftig verstärkt auf die einzelnen Veranstaltungen achten und insbesondere bei den Auflagen ein vernünftiges Maß anstreben, damit Anwohner und Nutzer von öffentlichen Grünflächen nicht beeinträchtigt werden. Der Vertreter der Polizeiinspektion 24 stellt heraus, dass der Polizei an einem Dialog zwischen Veranstalter und Anwohner gelegen ist. So bietet die PI 24 an, Veranstaltungen auf öffentlichem Grund im Vorfeld gemeinsam zu besprechen, um eventuelle Nutzungskonflikte schon im Vorfeld auszuräumen und bei anstehenden Auflagen Ratschläge zu geben. Abschließend wünschen sich sowohl das KVR als auch die PI 24, dass der gute Kontakt und Dialog mit dem Bezirksausschuss 16 auch weiterhin in dieser Form bestehen bleibt und sich anbahnende Konflikte schon im Vorfeld ausgeräumt werden. Für diesen Austausch stehen beide Gesprächspartner gerne zur Verfügung. Für Veranstaltungen im Öffentlichen Raum relevante Informationen können, Stand 4. März 2015, unter nachstehendem Link abgerufen werden.
<http://www.muenchen.de/dienstleistungsfinder/muenchen/1063791/>“
- 4.5.2 Stadtteilcheck "Auf Herz und Rampen prüfen": Einrichtung privater Firmen; Bürgeranliegen in der Sitzung des BA 16 am 10.09.2014; Antwortschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 12.12.2014
„Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt einerseits die Kenntnisnahme, Information des Antragstellers und andererseits die Abwicklung des angebotenen Ortstermins seitens der Post in die Hände des Beauftragten für Menschen mit Behinderung des Bezirksausschusses zu legen.
Beschluss: einstimmig“
- 4.5.3 Samstags- und Sonntags-Flohmarkt des Bürgerkreises Neuperlach e. V.. Termine für das Jahr 2015; Stellungnahme des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 02.12.2015; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 08.01.2015
„Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 4.5.4 Münchner Wochenmärkte Standort Neuperlach Hanns-Seidel-Platz; Stellungnahme des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 02.12.2014; Antwortschreiben des Kommunalreferats/Markthallen München vom 12.01.2015
„Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“

- 4.5.5 Pfanzeltplatz. Aufstellen von drei zusätzlichen Parkbänken und mindestens zwei weitere Abfalleimer; Antrag Nr. 14-20 / B 550 des BA 16 vom 04.11.2014; Antwortschreiben des Baureferats vom 20.01.2015
„Der Bezirksausschuss erhält Kenntnis darüber, dass die von ihm geforderten Parkbänke und Abfalleimer im Frühjahr 2015 aufgestellt werden. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Ankündigung zur Kenntnis zu nehmen. Beschluss: einstimmig“
- 4.5.6 Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats
4.5.6.1 Kleingaststätte, "Hofangerstüberl" Mitteilung vom 12.01.2015
„Der Bezirksausschuss erhält Kenntnis über eine unveränderte Fortführung. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 4.5.8 Ergebnisvorstellung der Arbeitsgruppensitzung zum BA-Folder vom 26. Februar 2015
„Der Unterausschuss bedankt sich bei Frau Landes für die Arbeit und die Mühe bei der Erstellung des BA Folders. Gleichzeitig wird der Entwurf zur inhaltlichen Abstimmung bzw. Korrektur nochmals an die Fraktionen versandt, die bis zur nächsten Unterausschusssitzung Änderungsvorschläge und Wünsche einbringen können.“

Soweit nicht anders vermerkt, wurde den Empfehlungen des UA's zugestimmt bzw. wurden die Punkte zur Kenntnis genommen.